



© VG Bild-Kunst, Bonn; Sylvia Hagen
Foto: Heinz Nixdorf

Trauernde

Werner Stötzer, 1968 [1968-1969]

Nachlass: Stötzer, Werner [Werkverzeichnis Skulptur und Plastik]
Werkverzeichnis-Nr.: 082
Objekttyp: Skulptur
Entstehungsort: Atelier Berlin-Altglienicke

Technik / Material (Werteliste): Holz (Linde)
Technik / Material (Freitext): Lindenholz
Maße (HxBxT): 45 x 8.2 x 6.2 cm
auf Lindenholzsockel: 6.5 x 8.0 x 8.4

Signatur: unsign.
Bezeichnung, durch Künstler/in: unbez.
Beschriftung, von fremder Hand: unbeschr.

Objektbeschreibung: stehende weibliche trauernde Gestalt, die linke Hand stützt den leicht zur Seite geneigten Kopf

Artefakte / Herstellungsprozess: Während der Bearbeitung entstand im vorderen Teil des Kopfes ein Riss im Material, der auch nach 50 Jahren das Gesicht der Figur prägt.

Aktueller Standort: Privatbesitz, Cottbus
Aktuelle Präsentation: Privatraum
Eigentümer: Privatbesitz, Cottbus
Zugangsart: Überlassung
Voreigentümer: Günther Friedrich
Bemerkungen zur Provenienz: Es handelte sich um einen Künstlertausch. Werner Stötzer kam im Gegenzug in den Besitz von Günther Friedrichs Gemälde "Am Stadtrand", Öl auf Nessel, 1963, 70 x 86 cm, dessen Besitz er der Verfasserin des Werkverzeichnisses des Malerfreundes, Frau Susanne Lamprecht, im Jahr 2005 bestätigte.

Ausstellungen: Werner Stötzer, 11.5.1977-31.7.1977 (Staatliche Museen zu Berlin, Altes Museum, Berlin)
Werner Stötzer, 18.9.1977-27.11.1977 (Staatliche Galerie Moritzburg, Halle (Saale))

Kommentar / Kontext / Es handelt sich um eine der seltenen frühen Holzskulpturen

Wirkungsgeschichte: von Werner Stötzer, die im Umfeld seiner Auseinandersetzung mit dem Thema Tod und Gewalt in der jüngsten Geschichte (Babi Jar, Auschwitz) befasst. Das Werk weist auf den Wert und die Stärke des Moments der Trauer in der Erinnerung, die nicht vergessen werden darf von den Lebenden.

Die Skulptur war zuletzt 1991/1992 zu sehen in der in fünf deutschen Museen gezeigten Werkschau des Künstlers. Mit dem Maler Günther Friedrich (1930-1986), der zeitgleich in Dresden studierte und später in der Lausitz arbeitete, verband Stötzer besonders in den 1960er Jahren eine Freundschaft. Die Statuette ist ein in Stötzer-Ausstellungen oft gezeigtes Werk.

Publikationen / Schriftgut: Jacobi, Fritz u.a., Werner Stötzer. Plastik und Zeichnung, Berlin 1977, hier: S. 61, Abb. 53.

.

Kernbestand: nein

Nachlassbestand: nein

.

Zustand: gut

Beschreibung des Zustandes: Keine Veränderungen seit der Entstehung; nur die Oberfläche des hellen Lindenholzes hat dunkelbraune Farbe angenommen.

.

Vorhandene Reproduktionsvorlage s/w Digital Repro (beste Qualität):

Weitere Reproduktionsvorlagen: Digitales Original

Bemerkungen zur Reproduktionsvorlage: Vorlagebild: Scan nach Katalog von 1977 (sw)

Bild 1: Originalscan 2019 (farbig) mit nachträglicher Bildbearbeitung

.

Sachindex: Trauer, Figur, Statuette

Personenindex: Friedrich, Günther

Weitere Abbildung



Trauernde
1968/69
Zustand 2019
Lindenholz
45 x 8.2 x 6.2 cm

© VG Bild-Kunst, Bonn; Sylvia Hagen
Foto: Astrid Volpert